

VINTAGE GRAND PRIX DE MINIATURE

5

MINIWOOD
INTERNATIONAL
RACEWAY
Racing together for a better world!

MOTORSLLOT

Rennergebnisse

Position Fahrer

Fahrzeug

Motor

Modelljahr/Jahrgang

Runden

Historischer Modellsport

GT- und Sportwagen 1956 – 1960

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	O. Richter	Aston Martin DB ₄ GT	RX	1963	1963	28 Runden
2.	H. Sturm	Aston Martin DB ₄ GT	RX	1963	1963	27 Runden
3.	H. Collard	Aston Martin DB ₄ GT	RX	1963	1963	9 Runden
4.	A. Hofmann	Ferrari 250 GT Berlinetta	RX	1963	1963	3 Runden

Schnellste Runde O. Richter in 6,354 Sekunden mit Betriebsspannung 9Volt

Rennsportwagen 1956 – 1960

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	H. Collard	Jaguar D-Type	RX	1961	1962	26 Runden
2.	O. Richter	Porsche Spyder	RX	1961	1962	25 Runden
3.	H. Sturm	Aston Martin DBR1	RX	1960	1962	4 Runden
4.	A. Hofmann	Lister Costin	RX	1960	1962	4 Runden

Schnellste Runde A. Hofmann in 6,682 Sekunden mit Betriebsspannung 9Volt

Grand Prix Rennwagen 1956 – 1960

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	O. Richter	Cooper T51	RX	1961	1962	26 Runden
2.	H. Sturm	BRM P25	RX	1961	1962	25 Runden
3.	A. Hofmann	Lotus 16	RX	1960	1962	20 Runden
4.	H. Collard	Vanwall	RX	1960	1962	4 Runden

Schnellste Runde A. Hofmann in 6,260 Sekunden mit Betriebsspannung 9Volt

Indianapolis Rennwagen 1961 – 1965

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Mabuchi-Motoren

1.	H. Collard	Vollstedt Special Rear Engine	FT16	1966	1967	34 Runden
2.	A. Hofmann	Watson Special Front Engine	FT16	1966	1967	31 Runden
3.	H. Sturm	Watson Special Front Engine	FT16	1966	1967	31 Runden
4.	O. Richter	Vollstedt Special Rear Engine	FT16	1966	1967	9 Runden

Schnellste Runde H. Collard in 5,091 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Formel 2 Rennwagen 1964 – 1965

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	H. Sturm	Cooper T59	FJ	1963	1967	27 Runden
2.	O. Richter	Lotus 20	FJ	1963	1967	24 Runden
3.	A. Hofmann	Lotus 20	FJ	1963	1967	9 Runden
4.	H. Collard	Cooper T59	FJ	1963	1967	3 Runden

Schnellste Runde H. Sturm in 6,232 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

GT- und Sportwagen 1966 – 1970

Vintage Racing GAMA Slotcars mit PW-Motoren

1.	H. Sturm	Porsche 906	W16	1967	1968	31 Runden
2.	H. Collard	Ferrari 250 GTO LM	W16	1967	1968	30 Runden
3.	O. Richter	Ferrari 250 GTO LM	W16	1967	1968	29 Runden
4.	A. Hofmann	Porsche 906	W16	1967	1968	20 Runden

Schnellste Runde H. Sturm in 6,081 Sekunden mit Betriebsspannung 11 Volt

Rennsportwagen 1966 – 1970

Vintage Racing Fleischmann Slotcars mit Fleischmann-Motoren

1.	A. Hofmann	Alfa Romeo 33	3610	1968	1968	34 Runden
2.	H. Sturm	Porsche 906	3610	1967	1968	33 Runden
3.	O. Richter	Lotus 40	3610	1967	1968	33 Runden
4.	H. Collard	Lotus 40	3610	1967	1968	32 Runden

Schnellste Runde A. Hofmann in 5,290 Sekunden mit Betriebsspannung 11 Volt

Grand Prix Rennwagen 1976 – 1980

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	A. Hofmann	Lotus 79	RX	1981	1982	33 Runden
2.	O. Richter	Lotus 79	RX	1981	1982	33 Runden
3.	H. Collard	Tyrrell P34	RX	1977	1982	25 Runden
4.	H. Sturm	Brabham BT46	RX	1978	1982	4 Runden

Schnellste Runde O. Richter in 5,166 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Procar-Serie 1979 – 1980

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	A. Hofmann	BMW M1	RX	1982	1982	34 Runden
2.	H. Sturm	BMW M1	RX	1982	1982	33 Runden
3.	H. Collard	BMW M1	RX	1982	1982	33 Runden
4.	O. Richter	BMW M1	RX	1982	1982	5 Runden

Schnellste Runde A. Hofmann in 5,295 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

GT- und Sportwagen 1986 – 1990

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit FM-Motoren

1.	H. Collard	Ferrari 288 GTO	RX2	1986	1986	33 Runden
2.	A. Hofmann	BMW M1	RX2	1982	1986	33 Runden
3.	H. Sturm	Porsche 911	RX2	1975	1986	31 Runden
4.	O. Richter	Audi Quattro	RX2	1984	1986	1 Runden

Schnellste Runde H. Collard in 5,357 Sekunden mit Betriebsspannung 9Volt

Top-10-Modellplatzierungen

1.	H. Collard	Vollstedt Special Rear Engine	FT16	1966	1967	34 Runden
	A. Hofmann	Alfa Romeo 33	361o	1968	1968	34 Runden
	A. Hofmann	BMW M1	RX	1982	1982	34 Runden
4.	H. Sturm	Porsche 906	361o	1967	1968	33 Runden
	O. Richter	Lotus 40	361o	1967	1968	33 Runden
	A. Hofmann	Lotus 79	RX	1981	1982	33 Runden
	A. Hofmann	BMW M1	RX2	1982	1986	33 Runden
	H. Collard	Ferrari 288 GTO	RX2	1986	1986	33 Runden
9.	A. Hofmann	Watson Special Front Engine	FT16	1966	1967	31 Runden
	H. Sturm	Porsche 906	W16	1967	1968	31 Runden
	H. Sturm	Porsche 911	RX2	1975	1986	31 Runden

Gesamtwertung

Alle Fahrer nahmen erfolgreich am Wettbewerb teil und erzielten die folgenden Wertungsklassen: dreimal Silber sowie einmal Bronze. H. Collard fuhr, mit einer Zeit von 5,091 Sekunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 7,78 km/h, sowohl die schnellste Rennrunde als auch die Tagesbestzeit.

Rennstrecke

Ausgetragen wurde die Veranstaltung auf der Modell-Autorennbahn *MINIWOOD* mit analogem Betriebssystem. Die Strecke ist eine *Hornby*-Kunststoffrennbahn aus Sport-Track-Schienen nach internationalem Zweileiter-Standard (Slot Racing-Ausführung), vierspurig mit einer Rundenlänge von 11 Metern. Anschluss der Geschwindigkeitsregler nach internationaler Kabelbelegung mit Ø4mm Bananenstecker über zwei Anschlussboxen *DS Stop & Go Pro*. Die Stromversorgung erfolgt durch vier Transformatoren *DS Power5*, die eine Ausgangsspannung von 4 bis 20 Volt und eine Stromstärke von 5 Ampere liefern, jeweils getrennt für jede Bahnspur. Die verwendete Betriebsspannung wird bei den Rennen angegeben. Bahnsteuerung und Datenerfassung erfolgen mittels Renncomputer *DS300 Pro Series*.

Hinweise zur Veranstaltung

Gefahren wurden historische Slotcars gemäß der Homologation *Vintage Racing* in Standardgröße für Modell-Autorennbahnen im Maßstab 1:32. Das Modelljahr bezeichnet das Jahr, in dem das jeweilige Fahrzeug erstmals auf den Markt kam. Der Jahrgang dient der technischen Zuordnung gemäß Ausstattung mit Typenbezeichnung der Motoren nach Homologation. Um faire Bedingungen zu gewährleisten, waren die Slotcars mit Reifen aus einer einheitlichen Mischung ausgestattet. Die Durchführung erfolgte nach *Motor/Slot*-Austragungsbedingungen als Wettbewerb mit Wertung der Rennen nach Punkten. Die erste Bahnspur wurde ausgelost, anschließend erfolgte der automatische Wechsel der Spuren und der zu fahrenden Slotcars. Alle Rennen gingen jeweils über drei Minuten, wobei in Wertung gleichlang auf jeder Spur gefahren wurde. Fahrzeuge, die aus der Spur gerieten, schieden aus und behielten ihre bis dahin erzielten Runden. Bei den Rennen starteten die älteren Jahrgänge zuerst, gefolgt von den jüngeren Modellausführungen. Die Fahrzeugsteuerung erfolgte klassisch über gestellte Geschwindigkeitsregler *DS Basic3* – ohne einstellbare Assistenzsysteme oder moderne Fahrhilfen. Die Fahrzeuge wurden gestellt. In der Gesamtwertung ging es nicht um Platzierungen, sondern um das Erreichen von Wertungsklassen. Der *Vintage Grand Prix de Miniature* wurde am 12. Oktober 2024 ausgetragen. Veranstalter war Kurt Petri, Bert-Brecht-Str. 43, 64291 Darmstadt. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die die Durchführung der Veranstaltung ermöglicht haben.



www.rennbahn-treff.de